

# Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Blender** am Donnerstag, dem 26. August 2010, Treffpunkt 19:30 Uhr, altes Feuerwehrgerätehaus, Mühlenwiese, Blender. Nach der Ortsbesichtigung Beratung im neuen Feuerwehrgerätehaus, Verdener Weg, Blender.

## Anwesend:

Vorsitzender Winter  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Hustedt  
Ratsmitglied Meyer  
Ratsmitglied Thies

## Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder  
Verwaltungsfachangestellte Marks als Protokollführerin

## Als Gäste:

Ratsmitglied Lask  
Ratsmitglied Gefeke  
Herr Hahn, Ingenieurbüro für Bauwesen  
3 Bürger

## Es fehlt entschuldigt:

Ratsmitglied Oetting

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Winter eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 – Ortsbesichtigung, Altes Feuerwehrgerätehaus Blender, Mühlenwiese**

---

Vorsitzender Winter begrüßt die Anwesenden und geht kurz auf die heutige Ortsbesichtigung ein.

Anschließend zeigt OBM Meyer den Anwesenden zunächst das alte Feuerwehrgerätehaus und führt einige Erläuterungen hierzu aus, u.a. dass dieses Gebäude zweigeteilt sei und die Mittelwand aus statischen Gründen nicht rausgerissen werden könne. Die eine Seite sei verpackt, die andere wird zukünftig von der Feuerwehr für Lagerungen von Wettkampfausrüstungen genutzt.

Danach wird von den Anwesenden das ehemalige Kameradschaftshaus in Augenschein genommen. Auch hier macht OBM Meyer einige Anmerkungen zum Gebäude und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

### **TOP 3 – Einwohnerfragestunde**

---

Entfällt.

### **TOP 4 – Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 13.01.2010**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 13.01.2010 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 5 – Beratung und ggf. empf. Beschlussfassung über die Nachnutzung des alten Feuerwehrgerätehauses Blender. -DS-Nr. B.4.16.M164- (zuletzt Rat 15.06.2010, TOP 8)**

---

GD Schröder erhält das Wort und geht noch einmal ausführlich auf die Mitteilungsvorlage ein. Er verteilt einen Kartenausschnitt aus dem B-Plan. Demnach ist die Fläche als öffentliche Grünfläche „Badeplatz“ ausgewiesen. Das Feuerwehrhaus wird derzeit als Gemeinbedarf genutzt, bei anderen Nutzungen müsse eine B-Planänderung erfolgen. Evtl. könne man eine Ausnahmegenehmigung als Nebenanlage (z.B. für Toiletten, Freisitz, Kiosk) für den Badeplatz beantragen.

Zu den eingegangenen Vorschlägen ergänzt er noch, das ein Bürger vorgeschlagen hatte aus dem Gebäude einen Freisitz zu machen. Weiter sagt er, dass die Anregungen alle sehr gut, jedoch nicht für den öffentlichen Zweck geeignet seien, da folglich ein großer Teil des Gebäudes aufgebessert werden müsse. Ebenfalls müsse man hier auch die planungsrechtlichen Aspekte beachten sowie das Naturschutzgebiet Blender See. Bezüglich der Nachbarschaft sehe er keine großen Bedenken, da es bereits durch die Nutzung des Badesees schon sehr lebhaft sei.

Nach Meinung von Ratsmitglied Thies sollte man sich vorrangig Gedanken über die weitere Nutzung des Kameradschaftshauses machen und nicht um die Fahrzeughalle. Seiner Ansicht nach sollten Toiletten und Duschen eingerichtet werden, um somit den Komfort des Badesees zu heben. Evtl. könne man auch über einen Kiosk nachdenken. Problem sei jedoch hier, jemanden zu finden, der diesen leite. Idealerweise könne man dadurch auch die Badeaufsicht abdecken.

Ratsmitglied Meyer fragt nach, wer für die Toiletten die Aufsicht bzw. die Reinigung übernehmen solle. Gerade in den Sommermonaten müsse mind. ein Mal am Tag gereinigt werden.

GD Schröder führt hierzu aus, dass man dies ähnlich wie bei den Toiletten auf dem Erbhof regeln könne. Dort reinigen Reinigungskräfte der Samtgemeinde regelmäßig die Anlagen. Die Toilettenanlage werde dort mittels einer Zeitschaltuhr geöffnet und geschlossen. Seiner Meinung nach wären neue Außentoiletten neben den Badegästen auch positiv für den Fahrradtourismus, da hier auch eine Fahrradtour durch Blender in Planung sei, u.a. solle diese am Blender See vorbeiführen.

Ratsmitglied Gutjahr fragt Herrn Hahn, was bei einer ganzjährigen Nutzung am Gebäude gemacht werden müsse.

Herr Hahn führt hierzu aus, dass bei einer wohnähnlichen Nutzung der Raum regelmäßig beheizt werden müsse. Zudem müssten der Boden, die Wände und die Decke neu isoliert und die Fenster müssten ausgetauscht werden. Ebenfalls müsse man sachlich tätig werden und ein Bauantrag stellen. Weiter fasst er zusammen, dass es seiner Meinung nach aus wirtschaftlicher Sicht eindeutig sinnvoll wäre, das Gebäude abzureißen und neu zu bauen.

Ratsmitglied Lask fragt wie es mit der Bausubstanz langfristig aussehe.

Herr Hahn sagt hierzu, dass grds. am Gebäude nichts kaputt gehe, da es belüftet sei. Problematischer sei es, wenn das Gebäude, nur teilweise benutzt und unregelmäßig beheizt werde, da hierdurch Schwitzwasser produziert werde, dieses sich dann absetze und somit Schimmel entstehe. An der Wand die zusätzlich eingebaut worden sei, vermutet er dieses schon.

OBM Meyer begrüßt den Vorschlag neue sanitäre Anlagen einzubauen sowie die Nutzung als Unterstand bzw. Freisitz. Seiner Meinung nach sollte jedoch in erster Linie an die Blenderaner Badegäste gedacht werden. Falls keine geeignete Nachnutzung gefunden werde, müsse das Gebäude seiner Ansicht nach abgerissen werden.

Nach Ansicht von Ratsmitglied Gefeke muss eine Nachnutzung gefunden werden, die in Zusammenhang mit dem Badensee stehe. Er sieht jedoch Bedenken, dass bei neuen Umkleiden und Toiletten der Charakter einer Badeanstalt entstehe, damit verbunden sei auch wiederum eine Aufsicht zu stellen.

Herr Hahn fragt an, welche Nutzungen rechtlich möglich wären. Seiner Meinung nach sollten die Radfahrer nicht vergessen werden, da das Beste am Gebäude letztlich die Lage und die Aussicht sei. Und wenn bei den Fahrradtouristen publik werde, dass es hier auch einen Unterstand, Toiletten und Duschen gebe, dann könne er sich durchaus vorstellen, dass es ein Publikumsmagnet werden könne.

Ratsmitglied Gutjahr spricht sich dafür aus, dass in erster Linie an die Einwohner Blenders gedacht werden solle.

OBM Meyer sagt hierzu, dass man separat einen Unterstand für Fahrräder machen könne.

Herr Hahn schlägt vor, Duschen und Toiletten einzurichten und den restlichen Raum offen zu gestalten.

Nach kurzer Diskussion fasst GD Schröder die Angelegenheit kurz zusammen und spricht sich dafür aus, die Sache ohne Beschlussvorschlag an den Rat zu geben. Ggf. könnte eine Umsetzung schon im Frühjahr 2011 erfolgen. Die Ausschussmitglieder schließen sich dieser Vorgehensweise einstimmig an.

## **TOP 6 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssituation Ahornweg/Büssenschüttstraße in Einste**

---

Vorsitzender Winter erteilt Ratsmitglied Thies das Wort.

Dieser erklärt nochmal, dass er von Bürgern angesprochen worden sei, dass es in der Vergangenheit zu beinahe Unfällen gekommen sei. Eine Möglichkeit sei hier die Hecke zu kürzen oder eine Blockmarkierung auf der Straße aufzubringen. Letzter Vorschlag würde seiner Meinung nach völlig ausreichend sein.

Vorsitzender Winter begrüßt den Vorschlag von Ratsmitglied Thies und lässt nach kurzer Diskussion abschließend über den Vorschlag eine Blockmarkierung, zur Verbesserung der Verkehrssituation am Ahornweg/Büssenschüttstraße, anzubringen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 3 Dafür  
2 Dagegen

### **TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) GD Schröder teilt mit, dass die Haltestelle Rode am Friedhof in Blender barrierefrei ausgebaut wird und eine größere Wartehalle bekomme. Mit dem Ausbau der Haltestelle werden entsprechende Kassler Sonderborde für die Anfahrt mit Niederflurbussen eingebaut. Es sei geplant die Ortstafel aus Holz zunächst abzubauen und an geeigneter Stelle (evtl. Blender See) mit touristischen Informationen wieder aufzustellen.

Weiter berichtet GD Schröder, dass die beiden Haltestellen an der L203 in der Kurve Hiddestorf barrierefrei erneuert werden.

Kosten entstehen für die Gemeinde Blender nicht. Die Maßnahmen werden in Kürze umgesetzt.

Ratsmitglied Thies fragt zu dieser Thematik bezüglich eines neuen Wartehäuschens an der L203/L201 an, welches im Frühjahr durch einen Verkehrsunfall zerstört worden sei und daraufhin abgebaut worden ist.

Herr Meyer vom Bauhof teilt hierzu mit, dass in Kürze ein neues Wartehäuschen aufgestellt werde.

GD Schröder bedankt sich für diese Information.

### **TOP 7 – Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) Vorsitzender Winter teilt mit, dass er schon des Öfteren auf die Heizung in der Friedhofskapelle angesprochen worden sei, ob diese nicht erneuert werden könne.

GD Schröder merkt hierzu an, dass dies in der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss bzgl. der Haushaltsplanungen 2011 beraten werden sollte.

### **TOP 8 – Einwohnerfragestunde**

---

- a) Herr Meyer vom Bauhof fragt an, ob er in der Sommerzeit das Streusalz im alten Feuerwehrgerätehaus lagern könne. Bisher wird dieses bei ihm zu Hause gelagert, jedoch benötigt er diesen Platz selbst in den Sommermonaten.

### **TOP 8 – Einwohnerfragestunde**

---

- b) Ein Bürger fragt an, ob in der Friedhofskapelle nicht eine Schiene am Boden sowie Halterungen an der Wand, bsp. für die Fahnen vom Schützenverein, angebracht wer-

den könne, da sonst bei Trauerfeiern keine Möglichkeit bestehe, diese sicher abzustellen.

GD Schröder sagt hierzu, dass die Vereine sich treffen und in Eigenregie eine Schiene anbringen sollten, jedoch so, dass diese kein Hindernis werde.

Vorsitzender Winter bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Vorsitzender

Gemeindedirektor

Protokollführerin